Badische Zeitung

Wärmepumpen- Spaziergang stieß auf Resonanz

Wärmepumpe im Altbau – funktioniert das und ist das bezahlbar? Antworten dazu hat es beim Wärmepumpenspaziergang der Bürgerenergie Kaiserstuhl gegeben. 3 min

In Kooperation mit dem Landkreis Emmendingen, Team "Energie Zukunft", öffneten zwei Hausbesitzer beim Wärmepumpen-Spaziergang der Bürgerenergie Kaiserstuhl (BEKA) in Bahlingen ihre Heizungskeller für 32 interessierte Besucherinnen und Besucher. Statt Theorie gab es Praxis: reale Anlagen, echte Zahlen und persönliche Erfahrungen.
Geführt wurde der Spaziergang von Armin Bobsien (Team "Energie Zukunft") gemeinsam mit Energieberater Max Jakob, Sprecher der aktiven Ortsgruppe Bahlingen der BEKA. Die Moderation und Organisation des Spaziergangs übernahm Manfred Bürkin von der Ortsgruppe Bahlingen.

Die vorgestellten Gebäude – ein Wohn- und Geschäftshaus (Baujahr 1978) sowie ein Mehrfamilienhaus (Baujahr 1994) – zeigten typische Bestandssituationen, hieß es in der BEKA-Pressemitteilung. Umfangreiche Kernsanierungen waren nicht erforderlich. Die beheizten Flächen liegen zwischen 140 und 280 Quadratmetern, der frühere Heizenergieverbrauch zwischen 20.000 und 38.000 Kilowattstunden pro Jahr. Teilweise wurden Dachdämmung und Kellerdeckendämmung umgesetzt, wurde berichtet.

Auslöser für den Heizungswechsel wären steigende Energiepreise, alternde Heiztechnik und der Wunsch nach größerer Unabhängigkeit gewesen. Beide Eigentümer hätten offen über ihren Entscheidungsprozess berichtet. Dabei geholfen hätten eine unabhängige Energieberatung, der Vergleich verschiedener Heizsysteme, Gespräche mit regionalen Fachbetrieben und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbeziehung staatlicher Förderprogramme.

Den Ausschlag für die Wärmepumpe hätten dann Zukunftssicherheit, stabile Betriebskosten, Fördermöglichkeiten, CO2-Reduktion sowie die Kombination mit

einer eigenen Photovoltaikanlage gegeben. Beide Anlagen seien mit PV gekoppelt und nutzten selbst erzeugten Solarstrom für den Betrieb, was die laufenden Kosten spürbar senke. Beide Gastgeber hätten ein insgesamt positives Fazit gezogen: Erste Vergleiche zeigten, dass die Heizkosten unter dem früheren Niveau lägen – bei höherer Preisstabilität.

Seitens der Spaziergangsteilnehmenden sei bei dem Veranstaltungsformat besonders der offene Austausch geschätzt worden, hieß es. Denn statt "Hochglanzpräsentationen" hätte es ehrliche Antworten auf praktische Fragen zur Lautstärke, Wirtschaftlichkeit, Dämmstandard und zum Ablauf von Planung und Umsetzung gegeben. Die Bürgerenergie Kaiserstuhl erklärte, sie unterstütze Hauseigentümer beim Umstieg auf eine Wärmepumpe. Weitere Informationen zum Thema unter: http://www.be-kaiserstuhl.de - http://www.be-kaiserstuhl.de
Schlagworte: Manfred Bürkin, Max Jakob, Armin Bobsien